



Später heiratet sie den Dr. Gradnitz und liegt am Schiffe des Staates mit ihm auf. Da Vera die Gebendstände beginn, dem ersten Gatten auf dessen ersten Flug den Tod zu wünschen, so glaubt man an eine Sühne dieser Gewissensschuld durch den tödlichen Abflug Veras und des Dr. Gradnitz. Es kommt aber bekanntlich immer anders, als man glaubt. Beide landen im tadellosen Gleitflug trotz stürmischen Windes und rufen entzückt aus, daß sie jetzt erst recht einander innig verbunden wären.

Die Dichtung hatte dem Stücke jedoch einen Rahmen gegeben, der köstlich genug war. Klugpläne sind dekorativ teuer und man wird doch kaum auf einen Schläger gerechnet haben! Es will uns vielmehr bedünken, als ob diese Nummerstücke etwas von der Gralstaube an sich hätte. Alljährlich kam vom Himmel eine Taube. Wie öfter dürften diese „Flieger“ nicht an der Theater-rampe starten.

Die Darstellung hielt sich in guter Höhe. Fräulein Hermann sah prächtig aus und war von bezauberndem Herangehen. Ihren Dr. ing. Gradnitz, den Herr Kesselträger mit trauvoller Männlichkeit zum Siegerstuge führte. Fräulein Caldern spielte eine russische Baranin — solche Russinnen spricht sie im Idiom glänzend — mit Reife und sah im Fliegerkostüm des ersten Aktes sehr pittoresk aus. Herr Keller-Reber führte die Spielleitung mit Behalt bis zum Schluß, obwohl er sich bereits im ersten Akt als Graf Agel den Hals brach. Die vielen übrigen Darsteller waren fast ausnahmslos gut.

Zum Schluß des Stückes zeigte sich die Verfasserin auf der Bühne und es lag der Fliegerdichterin ein großer Vorbeefrang zu.

### Wiesbadener Rennen.

Wiesbaden, 21. Mai.

Der Verlauf des gestrigen Rennens war durch das unglückliche Wetter, das zum Glück Regen brachte, beeinträchtigt. Deswegen kam auch am Anfang des Tages nur ein Rennen, das nur 217 5/8 Mark erreichte. Die einzelnen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

**Marobrunnenpreis** 4000 M. 1. Graf J. Bierhoff's Sturmbrant (B. Pilschke), 2. Helmarich, 3. Galati. Ferner: Chaly Madu, Bahli. 42:10; 24, 45:10.

**Preis von Homburg** 5000 M. 1. Hr. G. Krauß's Industrie (Buck), 2. Sirene, 3. Kompas. Ferner: Fortense, Majade. 24:10; 15, 18:10.

**Preis von Oranien** 6500 M. 1. W. Lindenstadt's Torus (B. Pilschke), 2. Oranville, 3. Oranier. Ferner: Povecol, Maefel, Königsteinnant, Wrasche. 39:10; 12, 12, 14:10.

**Herren-Tiedrennen** 3100 M. 1. H. v. Schilling's Corico (Sel.), 2. Bone und Gull, 3. Anilhorn. Ferner: Toronto, Beni Wera, Kallen Hall, Propra. 29:10; 11, 12, 12:10.

**Frankfurter Handicap** 5000 M. 1. Graf H. Seandl's Mansfield (Warrigan), 2. Souveränität, 3. Predicator. Ferner: Cambronne, Bangalore, Kuermat. 29:10; 25, 20:10.

**Preis vom Feldberg** 2800 M. 1. H. Ritter's Brodofin (Mittm Jettmann), 2. Golden Amor, 3. Alibuffler. Ferner: Os. 23:10; 18, 24:10.

**Wiesbadener Jagdrennen** 5000 M. 1. G. Fahl's Marber (H. Diepholz), 2. Kido, 3. Abendstern. Ferner: Dollerprinzessin, Traum. 33:10; 21, 16:10.

Wiesbaden. Einen Reisenden, der am Donnerstag mittag mit dem 11. Zug von Wülfingen hier ankam, wurde unterwegs in einem Abteil 1. Klasse die Brieftasche mit einem größeren Geldbetrag gestohlen. Ein in Verdacht stehender Fahrgast wurde einer Durchsuchung unterzogen, die aber ergebnislos war. Die leere Brieftasche wurde in einem Abteil des Zuges gefunden.

Königliche Schaupiele. Wie bereits mitgeteilt wurde, findet am Freitag, den 29. ds. Mts., ein einmaliges Schauspiel des Kammerlingers Herrn Korffell statt, bei welchem der Künstler wieder seine Glanzrolle, den „Don Juan“ singen wird. Herr Korffell, welcher während der Waisenspiele mit dieser Partitur einen so ungewöhnlichen Erfolg erzielte, konnte andererseits Abkühlung wegen nur für diesen einen Abend verpflichtet werden. An der gleichen Aufführung wird auch wieder Herr Wierl als „Octavio“ auftreten.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Wiesbaden sind nicht so glänzend, wie sie in Zeitungsartikeln gelegentlich geschildert werden. Auch das Bild, das der Oberbürgermeister gelegentlich bei Hausbesuchen zu zeigen pflegt, stimmt nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen überein. Es sei nur an die verzelebte Lage des Hausbesuches erinnert. Dieser Tage hat das Apollo-Theater, das an Wochentagen mit einer Einnahme von Lage und schreibt 9 Mark 70 Pf. rechnen mußte, keine Florien geschloffen, was aus der überaus hohen Zahl der Kinos beigetragen haben mag. Das Bild, das man sich von diesem Anblick betrachten über den Wandel der Zeiten, über einst und jetzt an und kommt zu folgendem Schluß: Aus dem Fall des Apollo-Theaters läßt sich trotz Kinos und so weiter ein Schluß auf die Gesamtwirtschaftsverhältnisse unserer Stadt ziehen. Viele Kreise der Wohnbevölkerung, vor allem aber des Mittelstandes, haben gegenwärtig besonders schwer zu kämpfen, um ihre Existenz zu behaupten. Das geschäftliche Leben Wiesbadens bedarf unbedingt einer Belebung durch neue gewerbliche Unternehmungen, wenn die gedrückten Verhältnisse überwunden werden sollen. Deshalb wird die städtische Verwaltung alle Hebel in Bewegung setzen müssen, um den Wiesbadener Arbeitsmarkt durch die Heranziehung industrieller Werte fruchtbarer zu gestalten. Wiesbaden ist einmal — ob zum Nutzen der Landstadt, mag dahingehört sein — Großstadt geworden, und man muß es sich auch als Großstadt behaupten, wenn wieder gesunde Wirtschaftsverhältnisse eintreten und erhalten werden sollen.

Gestern abend kurz nach 9 Uhr ist es gelungen, den am Samstag nach seiner Verurteilung zu 9 Monaten Gefängnis aus dem Gefängnis flüchtig gegangenen Schmied Josef Kaiser in einem Hause der Gieseler Straße wieder festzusetzen. Zwischen Kaiser und dem Gefängnis hatte er bereits seine Gefangenenskleidung mit einem Arbeitsanzug vertauscht. Ein Schutzwache, der ihn sah, hatte bemerkt, was er, kurz bevor die Wachen schlafen wurde, das Haus betrat. Der Schutzwache hatte sich Hilfe und dann hegte man sich auf die Suche. Man fand den Flüchtling schlafend hinter der Kellertür. Es wurden ihm sofort Fesseln angelegt, doch gelang es ihm so rasch, daß man Mühe hatte, ihn ins Gefängnis zurückzutransportieren.

Königstein. Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte grundsätzlich den Bau einer elektrischen Bahn von Frankfurt nach Königstein.

Bad Homburg. Die Kaiserin trifft Anfang Juli hier ein und wird bis nach dem Kaisermandauer verweilen.

### Aktuell aus der Umgegend.

Mainz. Auf dem Kreisamt wurde von der Staatsanwaltschaft der Kanakist Schauer verhaftet. Die Untersuchung wird sehr geheim geführt. Es wurden eine Reihe von Stempeln bei ihm beschlagnahmt. So hätte er sich nach vor einigen Tagen einen Stempel machen lassen, der sich auf die Verurteilung bezieht. Es wird vermutet, daß er mit dem Auslande in Verbindung steht, oder treten wollte, um diesem Plane oder sonstige Papiere, vielleicht gefälschte, zu verkaufen. — Wie das Gouvernementsblatt, handelt es sich um Landesverrat. Schauer hat sich nach Aussagen

von militärischen Dienstkampfen anfertigen lassen und Aktienstücke geheimen Inhalts erworben.

Auf rätselhafte und bis jetzt nicht aufgeklärte Weise ist in einem hiesigen Bauhaus ein verlegter Wertbrief mit 2000 M., der mit der Post abgehandelt werden sollte, spurlos verschwunden. Trotz angestrengter Untersuchung konnte bis jetzt der Täter nicht ermittelt werden.

Am Sonntag morgen wurde hier aus dem Rhein eine männliche Leiche gefunden. Anschließend handelt es sich um den 40-jährigen Schiffsheizer Joh. Bührmann, der durch einen unglücklichen Zufall in den Rhein gestürzt und ertrunken ist.

Rund 30000 Fahrtarten wurden am Samstagvormittag aus Anlaß des Weltverkehrs am hiesigen Hauptbahnhof herausgegeben. Rechnet man hierzu die Sonntag- und Abonnementarten und die am Südbahnhof und in Haffel herausgegebenen Fahrtarten, so ergibt sich für die Staatsbahnen allein ein Verkehr von über 50000 Personen. Mit Einschluß des Straßenbahn- und Schiffverkehrs ist die Zahl 80000 nicht zu hoch gegriffen. Die hiesigen Verkehrsverhältnisse sind durch das Trachtenfest ein Geschäft, wie ein solches seit Jahren hier nicht erlebt wurde. — Die hiesigen Straßenbahnverhältnisse am Samstagvormittag 5600 Markt.

Darmstadt. In der Morbide Straßendiebstahl ist gegen den Studenten Bogt die förmliche Verurteilung eröffnet worden unter Bekuldigung des Mordes und der Brandstiftung. Wie das Dienstmädchen der Morbide erklärt, hat sich Bogt schon mehrere Tage vorher über den Ausgang des Mordes nach der Stadt genau erkundigt. Wie weiter berichtet, hat Bogt ganze Bündel Zeitungen, die von dem Mädchen weggenommen worden waren, wieder in das Bibliothekszimmer geschafft, jedenfalls um dem Feuer bessere Nahrung zu geben. Tatsache ist weiter, daß das Feuerzeug Bogt in dem Zimmer gefunden wurde, wo der Mord lag. Eine ganze Reihe weiterer sonderbarer Umstände, so die Tatsache, daß das Mädchen für den fraglichen Tag unbeschränkten Urlaub erhielt und der Umstand, daß das Mädchen die auf den Mann dressierte große Dogge mitbekam, müssen erst durch die weitere Untersuchung aufgeklärt werden.

## Neueste Nachrichten.

### Depeschen-Dienst

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Herald-Depeschen-Bureaus.

Paris, 25. Mai. Am „Matin“ erzählt der französische Automobil- und Luftschifferzeuger Clement Bagard, daß er am vergangenen Freitag vormittag mit zwei Mitarbeitern namens Nicolas und Sabatier und einem Dolmetscher, als sie sich nach einer in Deutschland unternommenen kurzen Studienreise auf der Rückfahrt nach Paris befanden und in der Nähe des Flugfeldes von Vichard bei Köln verweilten, wo sie die Landung des „Zeppelin“ anheulend wolkten, unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden sei. Er sei wie ein gemeiner Missetäter durchsucht, gemessen, fotografiert und 26 Stunden lang im Kölner Gefängnis in einer dunklen Zelle ohne genügende Nahrung in Haft behalten worden. Erst am Samstag abend seien er und seine Gefährten ohne ein Wort der Entschuldigung freigelassen worden. Er wisse noch nicht, welche Haltung er beobachten werde, aber es sei möglich, daß er sich auf diplomatischem Wege befreien werde.

### Der Fall Lindemann.

Berlin, 25. Mai. Im „Vorwärts“ veröffentlicht Karl Viehmann heute nachfolgenden Brief des Generals Lindemann, dessen Original, wie er ausdrücklich betont, sich in seinen Händen befindet. Der Brief lautet: Trier, 22. Mai 1912. Verehrter Herr! Ihren Brief erhalten. Teile Ihnen zunächst mit, daß ich überhaupt nicht das Geld aus der Hand von Herrn Dr. ... sondern von dem mit Bekanntschaft ausgeschiedenen Herrn ... erhalten habe. Quittung und Alles ist vorhanden. Ich habe 3000 Mark zu wenig bekommen, bereits schwere Kämpfe darum gehabt und kann Ihnen das nur mündlich auseinandersetzen, wenn ich im Juni einmal nach Berlin komme. Wenn damals aus der Sache nichts wurde und ich das ganze Geld zurückzahlen mußte, so lag dies daran, daß Herr ... auf Ratraten seiner Frau auf die ganze Sache verzichtete. Nachschickung von Lindemann. Dieser Brief bezieht sich, wie herangezogen wird, auf eine andere Angelegenheit als die bereits bekannte. Viehmann schließt seine Ausführungen mit den Worten: Nach dem mir vorliegenden Material dürfte sich die Version, daß General von Lindemann zwar Mittelschänder und dergleichen verfaßt, aber keinen Erfolg erzielt habe, nicht wohl aufrecht erhalten lassen. — Auch die „Vestnauer Volkszeitung“ veröffentlicht zu dem Titelgefäß des Herrn Dr. Ludwig zwei weitere Briefe. In diesen Briefen, die aus dem April 1912 stammen, bietet Herr Dr. Ludwig den Titel eines Hofjanzarjes an. Wenn der Reflektant approbierter deutscher Hofjanzar ist, sollte der Titel 8—10000 Mk. kosten, andernfalls wäre er etwas teurer.

### Oesterreich mobilisiert wieder.

Belgrad, 25. Mai. Hier ankommende Privatmeldungen aus Wien erklären, daß die österreichischen Militärbehörden in großer Hast die Mobilisation der ersten Reserveklasse vorbereiten. In Belgrad der Offizierskreise ist man der Überzeugung, daß diese Landwehr auf eine baldige militärische Belegung Albanens schließen läßt.

### Neueste Verlässliche Nachrichten.

#### Zwei Todesfälle durch Ertrinken.

Limburg a. d. Lahn, 25. Mai. Der 70jährige Schreiner Zimmermann verunglückte am Sonntag nachmittag bei n Wasserhöfen. Er fiel in die Lahn und ertrank. Der 25 Jahre alte Kaufmann Lehmann, der in der Nähe der Schwimmhalle badete, verlor seine Kräfte und verlor, ohne daß ihm Rettung gebracht werden konnte.

#### Jenensbrunn.

Mailand, 25. Mai. In dem Dorfe Canale bei Belluno brach ein Brand aus, der 50 Häuser einschloß. 5 Einwohner verbrannten.

#### Verhafteter Prinz.

Petersburg, 25. Mai. Prinz Odolesky, Mitglied des Ausschusses der Petersburger Straßenbahn-Gesellschaft, ist

gestern verhaftet worden, da ihm große Unterschlagungen zu Ungunsten der Gesellschaft nachgewiesen worden sind. Im Augenblick seiner Verhaftung verfuhr der Prinz Gift zu nehmen, konnte aber von den Beamten noch daran verhindert werden.

#### Tödlicher Unfall beim Autorennen.

Petersburg, 25. Mai. Während des vom Petersburger Automobilklub organisierten Rennens, an welchem 32 Wagen der verschiedensten Länder teilnahmen, fuhr ein von zwei Franzosen gesteuertes Auto gegen einen anderen Wagen. Die beiden Franzosen namens Dierg und Haffon wurden aus dem Wagen geschleudert und sofort getötet. Der Wagen ging in Trümmer.

#### Einsendungen aus dem Leserkreise.

Die Stadtverwaltung sei darauf aufmerksam gemacht, daß die städtischen und politischen Schilder an Straßen und Plätzen jetzt recht unansehnlich aussehen. Ein baldiger Neuanstrich würde sehr dringend empfohlen.

Ein aufmerksamer Spaziergänger.

#### Öffentlicher Wetterdienst.

Voraussetzliche Witterung für die Zeit vom Abend des 25. Mai bis zum nächsten Abend: Bewölkung abnehmend, meist trocken, wärmer, nordöstliche Winde.

#### Rheinflussstand.

Diebrich: Mittag 2.40 Mtr. — 0.12 Mtr.

#### Theater-Spielplan.

##### Königliches Theater in Wiesbaden.

Bereitstellung ohne Gewähr einer event. Abänderung der Vorstellung.

Montag, 25. Mai, 7 Uhr. Ab. G. Wilhelm Tell. Kleine Preise. Ende nach 10<sup>15</sup> Uhr.

Dienstag, 26. Mai, 7 Uhr. Ab. A. Der Neidhag.

##### Residenztheater in Wiesbaden.

Montag, 25. Mai, 7 Uhr. Die fünf Bräutler.

Dienstag, 26. Mai, 7<sup>15</sup> Uhr. Ab. in noch im Müggelkleide ...

##### Auditorium in Wiesbaden.

Dienstag, 26. Mai: 1 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Um für

öffentliche Zustellung der Diebricher Tagespost

durch die Zeitungsträgerinnen Sorge tragen zu können, bitten wir, Befehle über etwaige Unregelmäßigkeiten stets sofort an uns gelangen zu lassen.

Verlag der „Diebricher Tagespost“.

#### Geschäftliches.

Schreibes Konstruktionsbüro für alle Väder der Stadt, Wiesbaden, Adolphi, 6. H. Das in unserer Arbeit (Kohler) in ein Privatbüro, erachtet hat, hat jedoch mit der Bildung neuer Büro in allen Vädern der Stadt beabsichtigt. Annehmungen neuer Schüler werden täglich im Unterhändler: Adolphi, Straße 6. Viehlich (Lautant) des Herrn Schmitt, Louis in Wiesbaden, Adolphi, 6. H., eingetragenen.

### Amliche Bekanntmachungen der Stadt Diebrich

Für Ausführung von Installationsarbeiten im Aufhänge des süd. Elektrizitätswerkes und folgende Firma berechnen:

G. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

K. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

H. Grotz & Söhne, Wiesbaden, Cranenstraße 31.

# KNORR

Als Krankenkost und Nahrungsmittel rühmt man seit 40 Jahren

## Knorr-Hafermehl.

Das Paket kostet nur 50 Hg.



# Rennen zu Wiesbaden

**Dienstag, 26. Mai**  
nachmittags 3 Uhr.

**Männergefangverein „Rheingold“**  
Dienstag, den 26. d. Mts., abends 9 1/2 Uhr:  
**Außerordentliche Mitgliederversammlung.**  
Sachliches Gelingen sehr erwünscht. **Ter Vorhand.**  
Um 8 1/2 Uhr (pünktlich): **Vorstandssitzung.**

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Hauptversammlung  
Dienstag, den 26. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr,  
im Vereinslokal, Tagesordnung: 1. Aufnahme;  
2. Verwaltungsbereich; 3. Rechnungsbilanz;  
4. Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission  
und Entlastung des Kassierers; 5. Wahl der  
Rechnungsprüfungs-Kommission; 6. Einladungen; 7. Mitteilungen.  
Preis: den 22. Mai 1914. **Das Kommando.**

**„Pauline“**  
dieser gewaltige Schläger kommt heute zum letzten Male im  
**Electro-Biograph**  
zur Vorführung, sowie alle Einlagen usw.  
**Heute Dolts-Vorstellung**  
3. Platz 25 Pls.

**Samariter-Kursus**  
in Töchterpenslonat Frau Dr. C. Grimm,  
Villa Wilhelm, Wiesbadener Allee 30  
beginnt **Samstag, den 30. Mai** er.  
Kursleiter: Dr. med. H. Müller, Wiesbaden.  
Unterrichtsstoff:  
Der menschliche Organismus, anatom. Bau und  
Funktionslehre, Gesundheits- und Krankenpflege  
in der Familie, erste Hilfe bei Unfällen, praktische  
Übungen.  
Anmeldungen von 11-12 und 5-6 Uhr,  
Wiesbadener Allee 30. 1124

**Schönheit**  
verleiht ein zartes reines Gesicht, regies, jugendliches Aussehen  
und ein Lächeln schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte  
**Steckenpferd-Seife**  
(die beste Lillienmilchseife), von **Bergman & Co.**, Redebul,  
3. Stock 50 Pls. Ferner noch der **Cream „Dada“** (Lilienmilch-  
Cream) rote und spröde Haut weiß und samtweich. Tube 50 Pls.

erhält beim Einkauf von **Marf 25.—**

**Das Geld**  
verdienen Sie zu schwer, um für Warderobe zu  
teure Preise bezahlen zu können. Es  
**liegt**  
beihalb klar auf der Hand, daß Sie in einem Ge-  
schäft kaufen müssen, welches infolge Expansion  
seiner Vademerte und sonstiger Vorzüge, wie Ver-  
kauf etc., Ihnen ganz außerordentliche Vorteile  
bieten kann. Mein Geschäft steht in dieser Hinsicht  
**auf der**  
Gasse. Sie finden bei mir stets Gelegenheitskäufe  
in Herren-, Junglings- und Knaben-Kleidung; Sie  
werden bei jedem Einkauf auf alle Maße Geld  
sparen. Aber bitte genau auf **Wiesbaden**  
**Straße**  
achten — Ich kaufe von einer erstklassigen Nieder-  
schlagsfabrik, welche hauptsächlich nur ausreißende, außer-  
ordentlich ansehnliche, verführerische Herren- und  
Junglings-Kleidung, sowie Herren- und Knaben-  
Kleidung, auch in Sportartikeln. Um meine Verkaufsbilanz  
zu erweitern, verkaufe dieselben unter  
außerordentlichem Preise. Ferner 1. Vollen vorzüglicher  
Auszüge fast zur Hälfte des früheren Preises. Als  
seltene Gelegenheiten mache ich auf ein Vollen  
Sammtmännchen für Damen und Herren aufmerksam,  
das ich seit vier Jahren verkaufen kann.  
1. Vollen **Zahl-Anzüge** und **Schul-Coats**, die  
nicht mehr im Sortiment sind, zu und unter  
Günstigpreis. Die jetzt beliebtesten modernen  
Herren-Anzüge in großer Auswahl am Voller.  
Herren-Anzüge schon von **Marf 2.50** an  
Sommer-Jacken in Reinen und Käser sowie  
Wald-Anzüge von **Marf 1.30** an. Bitte sich zu  
überzeugen. 1. Preise stellen binnt Gewinn.  
**J. Traumann.**

**Wiesbaden,**  
**Neugasse 22, 1. Stock.**  
Es lohnt sich für den Zeitenspenden, mein Geschäft  
anzukunden, weil ich konstant  
**große Gelegenheitskäufe** in nur besseren  
**Schuhwaren f. Damen, Herren u. Kinder**  
am Voller habe. Um meiner alten Kundenschaft etwas  
zu bieten und neue Kunden zu gewinnen, habe ich  
mich trotz meiner billigen Preise entschlossen, jedem  
Kunden, der diese Annonce wahrnimmt, bei Einkauf  
von **Marf 5.—** an, eine schöne moderne Tasse gratis  
zu verabfolgen. 2. Preis

**Größtes u. größtes Geschäft dieser Art am Blase.**  
**Genau auf die Adresse achten!**

**Herrn-Socken**  
Frühjahr- und Sommer-Unterzeuge  
Trikot-Oberhemden mit Einsatz  
Sport- und Touristenhemden = Sport-Strümpfe  
**L. Schwenck**  
Wiesbaden  
Mühlgasse 11-13

**Treue Kunden**  
zu erwerben und zu erhalten, ist unser Bestreben!  
Gestützt auf diesen Grundsatz leisten wir in bezug auf  
Qualität, gute Passform und Billigkeit das denkbar  
möglichste auf dem Gebiete der **modernen Herren-**  
Bekleidung. Klar erkennbar sind die Vorteile, die wir  
unserer Kundschaft bieten. Jeder Verkauf ist eine Emp-  
fehlung für uns. **Für das nahe Pfingst-Fest**  
entziehen in grösster Auswahl:  
**Burschen- u. Jünglings-Anzüge 12 15 17 19-30.**  
**Herren-Anzüge 15 18 20 24 28.**  
**Herren-Anzüge Ersatz für Maß 30 32 35 38 45.**  
**Sport-Paletots** in feinsten Ausführung.  
Grösste Auswahl in **Hosen** und **Gummi-Mänteln.**  
**Wir sparen teure Ladenmiete, daher billigste Preise!**  
**Kaufhaus für Herren-Garderoben**  
Mainz Wiesbaden  
Schusterstrasse 34, eine Treppe. Marktstrasse 21, eine Treppe.

**Familiendruck Sachen**  
Verlobungsbriefe und Karten  
Vermählungsbriefe und Karten  
Geburtsanzeigen, Dankkarten  
Tisch- und Speisekarten  
Besuchskarten  
Einfachste bis feinste Ausführungen.  
**Hofbuchdruckerlei Guido Zeldler.**

Jeden Tag von 6 Uhr ab  
**frische Spargeln**  
zum billigsten Tagespreis bei  
**Frank Schneider, Badgasse 20.**  
**Wässen Weibbäden und**  
**Schleimwässen** f. die Heilung  
von **Blinddarmentzündung** (max  
nodum) [1157] **Sabine, 18. 1. r.**  
„Ich möchte mich vor 2 Jahren  
am Gals wegen einer  
**Drüsen**  
anschwellung operieren lassen.  
Die Wunde ist lang vernarbt,  
trotzdem waren die Drüsen im  
Jannar wieder hart geworden.  
Auf ärztlichen Rat trat ich **Alt-**  
**buchhorster Marksprudel**  
**Starkquelle** (Hob-Gisen-Bla-  
gan-Rodungquelle). Der Erfolg  
war überraschend. Schon nach 6  
Wochen waren die Drüsen zu meiner  
größten Freude völlig zurückge-  
gangen. Ich werde bei jeder  
Drüsen-Imm. trinken, er fördert  
präventiv, wirkt appetitanerregend  
verdauungsfördernd und blutver-  
bessernd und bekommt mir viel  
besser als Vegetarian, den ich früh-  
zeitig, 6. W. Kräftlich warm  
empfohlen. H. W. Fig. bei **Hoff**  
**Cuppenheimer, Harzstrasse.**

**Graham-Brot**  
das beste Brot f. Magenleidende  
**Bauern-Brot**  
rund und lang, schmeckt und  
sieht wie edles Land-Brot  
3 Pls. 44 Pls., 4 Pls. 52  
**Emser Brot**  
kleine, zu 25 Pls.  
**Prima Weibbäden**  
3 Pls. 46 Pls., 4 Pls. 54  
Qualität, französisches  
Kaviar-Brat.  
**H. Weidenbach, Telefon**

**Neue Matjesheringe**  
**Sommer-Maltkartoffeln**  
in feiner Sendung  
**F. Schneiderböb**  
Weidenstrasse 11/13. Telefon

**Kodak**  
Apparate, Films, Vor-  
blätter, sowie alle Bedarf-  
artikel liefern Sie am besten  
**Photo-Dürr**  
Marktstrasse Nr. 94.  
Anleitung und Auskunft in jeder  
Verfahren-Verfahren, u. Lohn-  
Photo-Papiere  
alle Sorten, 25 Blatt 9:12 25  
10 Vorkarten 30 3. In Qualität

**Sensationell billig!**  
1 Vollen  
**Sport-Anzüge**  
mit langer od. kurzer Hobe  
moderner Modest  
zum  
Auslauf **16.50**  
reeller Wert bis 35.00

1 Vollen  
**Gummi- und Posener-**  
**Mäntel**  
zum  
Auslauf **12.50 16.50**

1 Vollen  
**Herren-Capes**  
alle Farben  
zum Auslauf **8.50 11.50**  
Frau  
**Löwenstein Wwe.**  
Mainz  
18 Bahnhofsstrasse 13  
Rein Laden, nur 1. Stock.

Wiederholt als ein  
**vorzügliches Mittel**  
gegen  
**Flechten und Mitesser**  
mit  
**Obermevros Herba-Gelle**  
empfohlen.  
Bekannt:  
„Die Herba-Gelle habe ich  
mit Erfolg angewandt gegen  
Flechten, Mitesser u. kann Ihnen  
für dieses vorzügliche Mittel  
meinen besten Dank aussprechen.“  
Freund, Dambura  
Obermevros Herba-Gelle, 4  
Grosch 50 Pls., 20 Pls. **Karlsruhe**  
Kaiserstr. 1. — **Wf.**  
H. b. l. d. Apotheken und in der  
**Harzstrasse 11/13** bei **Hoff**  
**Cuppenheimer**

**Moderne Möbel!**  
Nirgendwo anders  
fabrik liefert elegante  
Möbel-Einrichtungen auf  
**2 Jahre Ziel**  
ob. Preisauflage, Strena  
verleiht und Garant.  
Heteranen erher Familien  
haben zu Dienen.  
Karten erhalten um 247a  
a. d. Geschäftsstelle d. H.

120.  
Bei Beginn de  
anderer Stelle  
Beim Kultusstu  
med. ver. sowie  
für sich auch den  
Zentrum, S. J.  
schwerden vor.  
Auf eine Redo  
na der National  
ert der National  
Auf die neuen  
bei des lebhaften  
Präsident faun  
Die dritte Sta  
den Rohtran  
Trotz einer la  
nung für Wor  
tag, 2. Offenba  
Dant des Ra  
1. Mai datierten  
Obern Bericht be  
zahlreiche Deutlich  
den Kosten der P  
ein Herzgen  
unterlandischen D  
Anerkennung un  
für öffentlichen S  
Stuttgart, 2.  
Gangdeutschland  
2. Wohl folger  
spendeten Jungb  
öffentliche Bear  
ist es treue  
nem beachti  
und die Jugend  
haben für die e  
tellen. Mein le  
eine weitere le  
Landbund alleje  
Breslau.  
Eingung wurde  
einstimmig ange  
gaben der deut  
merkwürdige Du  
die Lösung des  
tempo, sowie  
gelegmäßige B  
Ort der nächst  
genommen.  
Die Be  
Im Abges  
Kulturstadts de  
und Ludwig A  
der Angelegen  
Briele über d  
emacht habe.  
Ich habe  
Briele enthalt  
Stettere veran  
schwarzen, wo  
es wohl nicht  
nicht fäullich  
versteht sich p  
be in den B  
angehende G  
kaf der verk  
merium um  
Auszeichnung  
dmas konnte  
General v. J  
bei dem Rele  
praktischen K  
merium ni  
11. Fortset  
Wein.  
Schon läng  
unserer mal  
an eine Zeit  
ander leben  
Aber G  
nicht mit e  
die Tiere un  
Trappisten  
Verleht  
Unkomkeit  
Briele ver  
uns gefällig  
und monat  
banten nie  
Ich h  
hener, glü  
Damer He  
es la teiz  
nicht imm  
tunge, plat  
Dad.  
Schloß B  
Stadten, B  
Rein  
mir aufrie  
Das  
Wein  
für Dich  
verleite un  
unbelang  
der die ju  
immer w  
osten. St  
Ich  
Die groß  
lehrtelt e  
me Eis  
lawen, m  
hörtens  
jandigen  
als sport